



Antrag

Hiermit beantrage ich die Errichtung von Bushaltestellen am östlichen Ausgang der Speyerer Straße.

Begründung:

Ende 2012 gab es in der Südpfalz Änderungen im Busverkehr, wovon auch der Stadtteil Dammheim betroffen ist. Die Bushaltestellen in der Speyerer Straße wurden aufgelöst. Stattdessen wurden im Osten der Speyerer Straße und im Norden der Alten Bahnhofstraße neue Haltestellen errichtet, die derzeit teilweise als Ersatzhaltestellen gekennzeichnet sind.

Der Ortsbeirat ist weiterhin der Meinung, dass die Alte Bahnhofstraße nicht für den Busverkehr geeignet ist. Aufgrund der hohen Auswirkungen auf die Linienführung innerhalb des gesamten Landauer Stadtgebietes, hat die Stadtverwaltung einer Neuordnung der Linien jedoch eine Absage erteilt.

Der neue Standort ist in mehrfacher Hinsicht ungeeignet. Die neuen Haltestellen bergen aufgrund ihrer Enge ein Gefahrenpotenzial. Außerdem gibt es keine Überdachung und keine Sitzgelegenheit. Die Abteilung für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur hat vorgeschlagen die Haltestelle vor dem Anwesen Speyerer Straße 45 zu überdachen. In diesem Fall wäre jedoch nur eine von vier Haltestellen überdacht. Die Probleme, die sich durch die enge Straße ergeben, würden ebenfalls bestehen bleiben.

Die einzige Möglichkeit die Situation zu verbessern, wären zwei große Haltestellen östlich der Ortsrandbebauung. Beide Buslinien könnten dann hintereinander halten und die Ersatzhaltestellen in der Alten Bahnhofstraße würden entfallen.

Der Leiter der Abteilung für Mobilität und Verkehrsinfrastruktur hat mitgeteilt, dass er grundsätzlich bereit ist, die dafür notwendigen Planungsmittel für den nächsten

Haushalt anzumelden. Die vom Ortsbeirat geforderte Skizze kann nach seiner Aussage nicht erstellt werden, da die Randbedingungen der Planung nicht bekannt sind. Es ist etwa unklar wie lang und wie breit die Bushaltestelle werden müsste, ob Busbuchten oder Buskaps mit Halt auf der Fahrbahn erforderlich sind, oder ob etwa eine Überquerungshilfe benötigt wird. Dies kann erst ermittelt werden, wenn ein Planungsbüro beauftragt wurde. Es werden verschiedene Varianten geprüft und gegeneinander abgewogen.

Der Leiter der Abteilung sieht die Idee kritisch, eine Bushaltestelle außerhalb des bebauten Bereichs einzurichten. Sowohl Herr Remy, Verkehrsplaner des Verkehrsverbundes Rhein Neckar als auch Frau Meißner, frühere ÖPNV-Beauftragte bei der Straßenbauabteilung sind jedoch der Meinung, dass diese Lösung aus Expertensicht zu bevorzugen wäre.

Eine Ablehnung des Beschlussvorschlages würde bedeuten, dass die derzeitige Situation bestehen bliebe und die Ersatzhaltestellen dauerhaft eingerichtet werden. Der Ortsbeirat bittet darum, dass die Ortspolitik eng in die Planung einbezogen wird. Die neue Haltestelle muss für Fußgänger einfach zu erreichen und gut ausgeleuchtet sein. Außerdem besteht der Wunsch die Haltestellen so anzuordnen, dass die Fahrbahn verengt und so gestaltet wird, dass die östliche Ortseinfahrt nicht mehr so einfach mit hohen Geschwindigkeiten passiert werden kann, wie das bisher der Fall ist.

Bei der Planung der Haltestellen ist der Ortsbeirat miteinzubeziehen.

Landau-Dammheim, 07.07.2015



Florian Maier
Ortsvorsteher